

**Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

- Köpke, R.:** Die lyrischen Versmasse des Horaz. Für Primaner erklärt. 6. Aufl. 8°. (32 S.) n. —. 60  
**Livi, T.,** ab urbe condita libri. W. Weissenborns erklär. Ausg. Neu bearb. v. H. J. Müller. 6. Bd. 2. Hft. Buch XXVIII—XXX. 4. Aufl. 8°. (VII, 199 S.) 2. 40  
**Lysias,** des, ausgewählte Reden. Erklärt v. Rauchenstein. 1. Bdchn. 11. Aufl. Besorgt v. K. Fuhr. 8°. (VII, 173 S.) 1. 50  
**Sallustius Crispus, C.** Für den Schulgebrauch bearb. u. erklärt v. F. Hoffmann. Text. gr. 8°. (XVIII, 135 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 40  
 — dasselbe. Anmerkungen. gr. 8°. (157 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 60

**Eduard Zernin in Darmstadt.**

- °Jahresberichte der großherzogl. hessischen Handelskammer zu Darmstadt. XXXII. Jahresbericht üb. 1898. gr. 8°. (144 S.) n. 2. 80

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

- Bruno u. Paul Cassirer in Berlin.** 5994  
Lichtwark, Palastfenster und Flügelthür. 3 M.  
**Friedrich Cohen in Bonn.** 5990  
B. v. Richter's Lehrbuch der anorganischen Chemie. 10. Aufl. 9 M.; geb. 10 M.  
**Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.** 5990  
Chronik der Haupt- und Residenzstadt Stuttgart. 1. Jahrg. 1898. Geb. 2 M 50 S.  
**Gerder'sche Verlagshandlung in Freiburg i/B.** 5991  
Die katholischen Missionen. 28. Jahrg. 4 M.  
**S. Karger in Berlin.** 5994  
Meyer, über epitheliale Gebilde im Myometrium des foetalen u. kindlichen Uterus. 5 M.

**Franz Kirchheim in Mainz.**

- 5993  
Pfülf, Bischof von Ketteler, 2. Bd. Ca. 7 M 50 S.; geb. ca. 10 M.  
Bougaud, Christentum u. Gegenwart. 5. Bd. Ca. 4 M 50 S.  
Brück, Geschichte der kathol. Kirche im 19. Jahrhundert. 4. Bd. Ca. 8 M.; geb. ca. 10 M.  
Heinrich, dogmatische Theologie. IX, 1.  
— Lehrbuch der Dogmatik. 2. Halbbd. 1. Abtlg. Ca. 5 M.  
Nürnberger, zur Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts. 1. Bd., 3. Theil.  
Guéranger, das Kirchenjahr. 7. Bd. 1. Abteilung. 2. Aufl. 3 M 50 S.  
— do. 8. Bd. 2. Abteilung. 2. Aufl. 6 M 30 S.  
— do. 9. Bd. 3. Abteilung. 2. Aufl. 4 M 20 S.  
— do. 10. Bd. 2. Aufl. 4 M 45 S.  
Heinrich, dogmatische Theologie. 6. Bd. 2. Aufl. Ca. 12 M.

**Friedrich Andreas Verthes in Gotha.**

- 5994  
Bachmann, Geschichte Böhmens. 1. Band. 16 M.

**S. Rosenbaum Verlag in Berlin.**

- 5995  
Lorenz, Taschenkalender für Aerzte f. 1900. 2 M.

**Leonhard Simion in Berlin.**

- 5990  
Deutscher Univers.-Kalender. Hrsg. v. Ascherson. W.-S. 1899/1900. 2 Theile geb. in 1 Bd. 3 M.  
— do. Theil II ap. brosch. 2 M 25 S.

**Otto Spamer in Leipzig.**

- 5992  
Treptow, Wüst u. Borchers, Bergbau u. Hüttenwesen. Geh. 10 M.; geb. 12 M.  
Auch einzeln unter dem Titel:  
Treptow, Bergbau. Geh. 6 M.; geb. 7 M 20 S.  
Wüst u. Borchers, Eisen- und Metall-Hüttenkunde. Geh. 6 M.; geb. 7 M 20 S.

**Veit & Comp. in Leipzig.**

- 5994  
Schilde, Die Unrichtigkeit des Grundbuches nach neuem deutschen Reichsrecht. Ca. 2 M.

**Nichtamtlicher Teil.****Sortiment, Verlag und direkter Vertrieb.**

(Vgl. Börsenblatt Nr. 179, 184, 188, 189.)

Dem Herrn —f. teile ich zu seiner Beruhigung mit, daß ich seinen Ausführungen in Nr. 179 nur zustimmen kann; mein Artikel in Nr. 184 sollte eine Ergänzung zu dem seinigen sein.

Zu meinem Bedauern muß ich aber ausdrücklich feststellen, daß die von mir erwähnten direkten Geschäfte von seiten einiger bedeutenden (thatsächlich sehr bedeutenden) Berliner Verleger keine Ausnahmefälle, sondern geradezu typisch sind, wofür ich Beweise genug erhalten habe.

In der von mir gelübten direkten Reklame und Ueberweisung an die Sortimenten kann ich kein »gefährliches Experiment« sehen. Gerade durch diesen dem Sortimenter erwiesenen Dienst erwerbe ich mir seine Dankbarkeit, die sich durch Interesse für meinen Verlag bethätigen wird. Wenn es nach Ansicht des Herrn —f. ginge, dann dürfte ja der Verleger auch keine für das Publikum bestimmten Inserate erlassen, denn auch dadurch wird doch die »Unthätigkeit unterstützt«.  
M. C.

**Das Missale speciale L. Rosenthals.**

(Vgl. Börsenblatt 1899 Nr. 1, 15, 18.)

Das Börsenblatt hat sich im Januar d. J. in drei Auflagen mit einem bisher unbekannt gewesenen, jetzt im Besitze des Antiquars Ludwig Rosenthal in München befindlichen Frühdruck (Missale speciale) beschäftigt, den Otto Hupp, Schleißheim bei München, und Henri Stein, der Herausgeber des »Bibliographe moderne«, für eins der frühesten Erzeugnisse aus der Werkstatt Gutenbergs halten, ja in dem sie das älteste

uns erhaltene Druckwerk vermuten zu dürfen glauben. Gegen diese Annahme wandte sich im Centralblatt für Bibliothekswesen Dr. Adolf Schmidt in Darmstadt, und ein nicht genannter Autor berichtet über diese Erörterung im Börsenblatt (Nr. 18) und unterstützt die Argumente Dr. Schmidts. Beide letztere hatten den Druck übrigens nicht gesehen und stützen ihre Ausführungen nur auf die vorliegenden ausführlichen Beschreibungen. In einer späteren Nummer des Centralblatts für Bibliothekswesen sucht Otto Hupp die Schmidtschen Einwendungen zu widerlegen. Leider mangelt es uns an Raum, den ausführlichen Darlegungen Hupps hier zu folgen; auch dürfte es schwer halten, auf Grund der bloßen Beschreibung ohne Abbildungen das volle Verständnis des Lesers zu gewinnen. Wir beschränken uns daher auf eine teilweise Wiedergabe der im Centralblatt sogleich anschließenden Entgegnung Dr. Schmidts und begleiten diese mit den Bemerkungen Hupps, die dieser uns gegeben hat, da die Redaktion des Centralblatts mit dieser letzten (Schmidtschen) Erörterung die Kontroverse für geschlossen erklärt hat, Hupp sich also dort nicht von neuem äußern kann.

Das Nachfolgende ist ein Abdruck aus den Seiten 369 bis Anfang 372 des Centralblatts für Bibliothekswesen 1899, auf denen sich Dr. Schmidt gegen die Huppsche Entgegnung wendet. Die in Ziffern angeschlossenen Bemerkungen sind die Einwürfe Otto Hupps.

Adolf Schmidt:

». . . . Herr Hupp richtet seine Bemerkungen hauptsächlich gegen einen Satz meiner Kritik, daß ein Gehilfe Schöffers dessen Stempel oder Matrizen entwendet oder heimlich mit ihnen die Typen für das Missale hergestellt hätte. Ich lege nun gerade auf die »Entwendung«, die